

**Grußwort Bezirkstagsvizepräsident Asam zur Fachtagung:  
Ambulant psychiatrische Komplexbehandlung  
20. September, DGB-Haus München**

**Begrüßung**      Lieber Herr Reiter (AWO-Projektverein München),  
  
sehr geehrter Herr Greve (Vorsitzender Dachverband  
Gemeindepsychiatrie e.V., Köln – Veranstalter),  
  
sehr geehrte Damen und Herren,  
  
liebe Gäste,  
  
sehr verehrte Referenten und Referentinnen dieser  
Tagung!

**Einführung**      **„Zu Hause sein. Wie sich der ganze Wirrwarr  
der Gefühle verliert und ordnet, wenn man aus  
dem fremden heimkehrt in seine eigenen vier  
Wände! Nur zu Hause ist der Mensch ganz.“**

Dieses wunderbare Zitat zum *Zuhause sein* stammt aus der Feder des fränkischen Dichters Jean Paul. Ich habe es an den Anfang meines Grußwortes gestellt, weil es mit poetischen Worten erklärt, dass es vielen Menschen in den eigenen vier Wänden am besten gelingt, ihre Gedanken und Gefühle in Gleichklang zu bringen.

Liebe Gäste,

diese Tagung heute befasst sich unter anderem mit dem sogenannten Hometreatment, der ganzheitlichen psychiatrischen Pflege und Therapie in der Wohnung des Klienten oder der Klientin. Das ist ein relativ neuer Ansatz in der Psychiatrie, die bisher überwiegend von

**Grußwort Bezirkstagsvizepräsident Asam zur Fachtagung:  
Ambulant psychiatrische Komplexbehandlung  
20. September, DGB-Haus München**

stationären und teilstationären Behandlungsangeboten geprägt ist.

Da an dieser Tagung Experten aus dem gesamten Bundesgebiet teilnehmen, möchte ich Ihnen aber zunächst die Organisation vorstellen, die ich hier vertrete. Ich bin stellvertretender Bezirkstagspräsident von Oberbayern. Die bayerischen Bezirke sind das Demokratie-Plus, das wir hier in Bayern haben. Die gemeinsam mit der Landtagswahl gewählte dritte kommunale Ebene ist für die Bürgerinnen und Bürger eine Möglichkeit mehr, sich politisch zu beteiligen – zum Beispiel am 14. Oktober 2018, wenn in Bayern der Landtag und die sieben Bezirkstage neu gewählt werden.

Aber nun zu unseren Aufgaben: Der Bezirk Oberbayern ist als überörtlicher Träger der Sozialhilfe nicht nur für die Eingliederungshilfe zuständig, sondern auch für die psychiatrische Versorgung. Diese Aufgabe nehmen wir über die Kliniken des Bezirks Oberbayern – kurz kbo-Kliniken – wahr. Insofern sind wir auch dem Mitveranstalter dieser Tagung, dem Projekteverein, eng verbunden, da der Bezirk Oberbayern viele seiner sozialpsychiatrischen Hilfsangebote finanziert.

Und damit sind wir bereits mitten im Thema. Selbstverständlich ist das Hometreatment beziehungsweise die ambulant-psychiatrische Komplexbehandlung auch bei uns im Bezirk ebenso wie in unseren Kliniken ein Riesenthema.

**Grußwort Bezirkstagsvizepräsident Asam zur Fachtagung:  
Ambulant psychiatrische Komplexbehandlung  
20. September, DGB-Haus München**

Als Träger der ambulant-komplementären Versorgung in der Eingliederungshilfe überzeugt uns die Idee, Menschen mit seelischen Erkrankungen zuhause zu behandeln – sofern es ihre Symptome zulassen. Das Ziel, die Patienten nicht durch lange Klinikaufenthalte zu entwurzeln und ihrer Lebenswelt zu entreißen, ist zukunftsweisend.

So bleibt der Kontakt zum sozialen Umfeld – meist ist es ja die Familie – trotz der Therapie bestehen. Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Selbstbestimmung lassen sich verwirklichen. Im Bezirk sind wir außerdem überzeugt, dass ambulant vor stationär der Weg der Zukunft ist – und zwar in allen Bereichen unserer Zuständigkeit.

Deshalb bauen wir bevorzugt ambulante Angebote weiter aus. Auch die neuen flexiblen Versorgungskonzepte in der Wohnung des Patienten sehen wir als eine gelungene Alternative zur akutstationären Behandlung. Auch für die medizinische Seite ist das Konzept vorteilhaft: Ärzte und Pfleger lernen die Lebenswelt ihrer Patienten kennen und können diese bei ihrem therapeutischen Ansatz berücksichtigen.

Liebe Gäste,

in unseren kbo-Kliniken setzen wir das Hometreatment bereits im Modell der stationsäquivalenten Behandlung – kurz StäB – um. Ab Herbst 2018 wird dieses Pilotprojekt im kbo-Isar-Amper-Klinikum unter der

**Grußwort Bezirkstagsvizepräsident Asam zur Fachtagung:  
Ambulant psychiatrische Komplexbehandlung  
20. September, DGB-Haus München**

Leitung von Prof. Brieger realisiert. Auch unser Ambulant psychiatrischer Pflegedienst München (APPM) versorgt seit mehreren Jahren pflegebedürftige Psychiatrie-Patienten in ihren eigenen vier Wänden.

In unserem kbo-Kinderzentrum bieten wir ebenfalls Behandlungsmodelle zuhause an. Denn für Eltern mit einem behinderten Kind stellt es eine enorme Entlastung dar, wenn das ärztliche und sozialpädiatrische Team ins Haus kommt. Zudem lernen die Therapeuten das familiäre Umfeld ihrer kleinen Patienten kennen und können daraus wichtige Erkenntnisse für die Behandlung ziehen.

Liebe Gäste,

diese neuen flexiblen Versorgungskonzepte in der Wohnung der Patienten sehen wir daher als gelungene Alternative zur akutstationären Behandlung. Perspektivisch lassen sich so längerfristige stationäre Klinikaufenthalte verhindern – ebenso wie durch eine gute Krisenversorgung. Damit bin ich bei einem weiteren Bereich, der uns beim Bezirk Oberbayern intensiv beschäftigt: unserem Krisendienst Psychiatrie.

Seit Oktober 2017 ist das ambulante Netzwerk der psychiatrischen Krisenhilfe in ganz Oberbayern erreichbar. Pro Monat wenden sich über 2.000 Menschen in akuten seelischen Notlagen an die Leitstelle. Sie vermittelt bei Bedarf mobile Einsatzteams, die die Betroffenen zuhause beraten, die

**Grußwort Bezirkstagsvizepräsident Asam zur Fachtagung:  
Ambulant psychiatrische Komplexbehandlung  
20. September, DGB-Haus München**

deeskalieren und die passenden Behandlungsangebote empfehlen.

Dadurch konnten bereits viele Polizeieinsätze, Zwangseinweisungen und stationäre Behandlungen verhindert werden. Denn dank der frühzeitigen Krisenintervention in den eigenen vier Wänden entschließen sich viele Betroffene zur ambulanten Behandlung, Beratung oder längerfristigen Therapie.

Ich könnte mir gut vorstellen, dass das Hometreatment irgendwann auch Thema im Krisendienst-Netzwerk und für eine Kooperation mit den Kliniken wird. Aktuell steht der Krisendienst übrigens vor einem Quantensprung: Wir bauen das derzeit von 9 bis 24 Uhr erreichbare Angebot für den 24/7-Betrieb aus – das ist bundesweit einmalig.

Sehr geehrte Damen und Herren,

für ein Grußwort habe ich nun schon relativ lange gesprochen. Deshalb komme ich nun ganz schnell zum Schluss, damit Sie fachlich einsteigen können. Sie haben heute ein spannendes, aber auch straffes Programm vor sich.

Im Namen des Bezirks Oberbayern wünsche ich Ihnen jetzt eine erkenntnisreiche Tagung.

Vielen Dank fürs Zuhören!